

und des Königs von Preussen seines, sind in diesem Stück unendlich von einander verschieden.

Es sind verschiedene Ordnungen, in Absicht auf die Equipage, das Geräthe und die Tafel heraufgekommene; allein sie können von keiner heilsamen Wirkung seyn, so lang nicht genau auf die Vollziehung derselben gesehen wird. So bald die hohen Officier in diesen Stücken nachlässig sind, so ahmen die Unteren ihrem Beyspiel nach. Beide richten ihre Gesundheit und ihren Beutel zu Grund. Doch ließ ein grosser General, der die Gefahr einer allzu niedlichen Tafel lebhafter einsah als die anderen, im letzten Krieg allen Officieren, die mit ihm speiseten, bloß Rind- und Schöpfensfleisch auftragen.

Das Lazareth, die Lebensmittel und Fouragen, müssen nahe bey dem Hauptquartier seyn, und im Gefolge des Generals sollen sich immer einige Vorsteher des Sanitätswesens befinden.

Ich habe anderswo von der Wache im Hauptquartier, und von der dabey zu beobachtenden Disciplin geredet. Nur bleibt mir anzumerken übrig, daß überhaupt die Bervielfältigung der kleinen Hauptquartiere schädlich ist. Jeder Befehlshaber einer Division, könnte kampiren, anstatt sich einzuquartiren, seine Lage würde dadurch nur gesünder seyn, und die Truppen würden dadurch der Beschwerde überhoben werden, in das Hauptquartier auf die Wache zu ziehen, die im Lager angekommenen Befehle hinzubringen &c. Der Vorrath in den Dörfern würde besser vertheilet, die Bewohner minder gequält, und den Marktendern, Handwerkbleuten, oder anderen herzugeloffenem Volke, würde aller Vorwand benommen werden, sich in diesen Dörfern niederzulassen. Der Soldat hätte keinen Grund, in dieselben hinein zu gehen. Die Truppen würden sich besser dabey befinden,